

in Kooperation mit



Vestische Caritas-Kliniken GmbH

Messengerdienst NetSfere für Lebensretter

Samstagabend auf der Rettungswache in Datteln: Ein Notruf geht ein, Verdacht auf Herzinfarkt. In kürzester Zeit sind das Sanitäter-Team und Notarzt Dr. David Dacuna da Silva unterwegs. Bis sie den Patienten erreicht haben, der außerhalb Dattelns lebt, sind einige Minuten vergangen. Das Team untersucht den Mittfünfziger, zeichnet ein EKG auf. Sie vermuten einen Hinterwandinfarkt. Werden Dr. Dacuna da Silva und sein Team das Leben des Mannes retten können?

Die Vestische Caritas-Kliniken GmbH (VCK) ist ein Zusammenschluss von vier Häusern im Ostvest und Kreis Coesfeld. Bei der Notfallversorgung von Infarktpatienten kämpfen Notarztteams, Klinikzentrale, Notaufnahme und Kardiologie täglich um Menschenleben. Dabei zählt jede Minute. Doch bis der Rettungswagen mit dem Patienten die Notaufnahme erreicht, kann es dauern, insbesondere in ländlichen Umgebungen wie hier am Rande des Ruhrgebietes.

In der Klinik angekommen, wurde der Infarktpatient bis dato nochmals untersucht und ans EKG angeschlossen, damit der diensthabende Spezialist vor Ort entscheiden kann, was weiter zu tun ist.

Oberarzt Dr. Dacuna da Silva hat am St. Vincenz-Krankenhaus Datteln Anfang 2021 ein Projekt ins Leben gerufen, um diesen Ablauf zu verbessern. Grundidee des Projektes ist die Nutzung einer datenschutzkonformen Messaging App.

Sicherer Datentransfer mit NetSfere

Die Aufgabe: Bei der Notfallversorgung von Herzinfarktpatienten zählt jede Minute. Um die Abläufe zu optimieren und Zeit zu gewinnen wurde eine Lösung gesucht, mit der alle Beteiligten sicher und unkompliziert kommunizieren können. Die Ansprüche an Datensicherheit und Datenschutz waren hoch, da es um Patientendaten geht. Wichtig war vor allem die Möglichkeit, Bilder datenschutzkonform und schnell zu übertragen.

Die Lösung: Der Klinikverbund hat sich für den Messengerdienst NetSfere entschieden. Über die Telekom bezieht er die Lizenzen. Die Kommunikation über den Dienst wird verschlüsselt und erfüllt alle Vorgaben der DSGVO. Gehostet wird die Lösung in Rechenzentren der Telekom in Deutschland. Neben Sprachübertragung, Bildschirmfreigabe und Videotelefonie bietet NetSfere Chat und Broadcast-Funktionen. Der Dienst funktioniert auf diversen Endgeräten – per Handy, Tablet, und Desktop.

Die Vorteile: Sensible Patientendaten lassen sich mit NetSfere sicher übertragen. Der Rollout ist schnell und einfach. Die App bietet Rettungsteams und Klinikmitarbeiter:innen die Möglichkeit, jederzeit unkompliziert miteinander zu kommunizieren. Auffällige EKG-Bilder können so direkt vom Einsatzort zur Oberärzt:in gesendet werden. Auf diese Weise können bereits vor Eintreffen des Patienten alle notwendigen Maßnahmen vorbereitet werden. Der Zeitgewinn – durchschnittlich 45 Minuten pro Einsatz – kann über Leben und Tod entscheiden.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Zeitgewinn, der Leben rettet

Pilotprojekt für ST-Hebungsinfarkt

Wie lassen sich mit einem Messengerdienst Leben retten? Gehen wir zurück zum Notfalleinsatz am Samstagabend. Das EKG ist aufgezeichnet, die Lage kritisch. Nun zückt Dacuna da Silva das Smartphone. Er macht Fotos der EKG-Aufzeichnung und schickt sie an den diensthabenden Oberarzt. Für Dr. Loant Baholli fängt gerade der Bereitschaftsdienst an, das heißt, er ist zu Hause. Normalerweise würde ihn die Notaufnahme erst rufen, wenn der Patient in der Klinik eingetroffen ist und dort untersucht wurde. Dem Chefarzt der Kardiologie reichen ein paar Blicke auf die Bilder, die er via NetSfere erhalten hat, um den Ernst der Lage zu erkennen. Er setzt sich mit den Mitarbeiter:innen in der Klinik per NetSfere Konferenzschaltung in Verbindung, die sofort mit den Vorbereitungen im Herzkatheter-Labor beginnen.

45 Minuten gewonnene Zeit

Auch ein Schichtwechsel stört die Abläufe nicht: via NetSfere werden sowohl die Verantwortlichen der endenden Schicht als auch die der beginnenden Schicht informiert. Das Sanitätsteam mit dem Patienten trifft ein. Der Mann kann sofort im Herzkatheter-Labor untersucht und versorgt werden. Weil alles so schnell ging, kann sein Leben gerettet werden. Alle Beteiligten sind glücklich. Die Einführung von NetSfere ist ein voller Erfolg. Nach zwei Monaten Projektlaufzeit kann Dr. Dacuna da Silva stolz erste Erfahrungswerte bekanntgeben:

„Dank der Kommunikation via NetSfere gewinnen wir durchschnittlich 45 Minuten pro Notfalleinsatz.“

Neben dem Versenden von Bildern nennt Dr. Dacuna da Silva weitere Vorteile von NetSfere: Bei Unsicherheiten, etwa während eines Notfalleinsatzes, könne man unkompliziert per Videotelefonie Kolleginnen und Kollegen um Rat fragen. Auch für die Absprache und Koordination der Teams wird die App genutzt. Bernd Schlüter, Leiter Zentrale Abteilung für Informationstechnologie bei VCK ist ebenfalls überzeugt von der Lösung. „Der Rollout war unkompliziert und schnell“, betont er. „Dank einfacher Handhabung konnten wir gleich loslegen ohne erst Schulungen zu veranstalten. Eine einfache schriftliche Anleitung hat genügt.“

Ausblick: Weitere Kliniken wollen dem Beispiel folgen

In der Region plant man den Ausbau des erfolgreichen Projektes. Momentan arbeiten die Häuser in Datteln und Waltrop mit NetSfere. Weitere Krankenhäuser möchten das Collaboration Tool künftig nutzen: Castrop-Rauxel, Coesfeld, Oer-Erkenschwick und Ellinghausen. Auch eine kreisweite Lösung für Recklinghausen sei denkbar, so Bernd Schlüter. Es werden künftig also noch mehr Menschenleben dank digitaler Unterstützung gerettet.



Kundensteckbrief

Name: Vestische Caritas-Kliniken GmbH
Gründung: 1995
Hauptsitz: Datteln



Kontakt

Ihr persönlicher Kundenberater
public.referenz@telekom.de

Herausgeber

Deutsche Telekom Business Solutions GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn